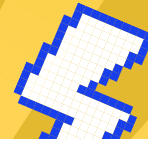




“WAS ICH EUCH SCHON IMMER SAGEN WOLLTE!”

FREIE REDE FÜR STARKE KINDER
JUGENDKUNSTWERKSTATT KOBLENZ E.V.



Projektübersicht

Die Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V. fördert seit 1991 soziale, kulturelle und demokratische Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich und kooperiert dabei immer wieder mit allen Schulgattungen. Die Mitarbeitenden sind erfahrene Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen oder Kulturwissenschaftler*innen, die ständig neue Formate entwickeln, die sich sowohl am Bedarf von Kindern und Jugendlichen in Koblenz als auch am Zeitgeist orientieren. Mit Hilfe von Techniken aus Zirkus, Kunst, Kultur und Politik werden die Teilnehmenden an den individuellen Leistungsniveaus abgeholt und spartenübergreifendes Wissen wird gefördert. Der Fokus liegt dabei stets auf dem Üben von sozialen Kompetenzen und dem Austausch von gegenseitigem Erfahrungswissen.

Im Projekt „**Was ich euch schon immer sagen wollte!**“ lernen Kinder, sich selbstbewusst, klar und lebendig auszudrücken. Sie üben, ihre Gedanken in ganzen Sätzen zu formulieren, ihren Wortschatz zu erweitern und ihre Stimme bewusst einzusetzen – sei es durch Lautstärke, Betonung oder Sprechtempo. Dabei stehen nicht nur sprachliche Fähigkeiten im Mittelpunkt, sondern auch der Mut, vor anderen zu sprechen und den eigenen Standpunkt zu formulieren, und der respektvolle Umgang miteinander. Sie erleben, wie wichtig es ist, anderen aufmerksam zuzuhören, sie ausreden zu lassen und Feedback freundlich zu geben und anzunehmen.

Darüber hinaus trainieren sie, ihre Gedanken zu strukturieren, eigene Meinungen zu begründen und spontan auf Fragen oder neue Situationen zu reagieren. Auch Körpersprache spielt eine wichtige Rolle: Durch Mimik, Gestik und Blickkontakt lernen die Kinder, ihre Aussagen zu unterstützen.

Ziel des Projekts ist es, die kommunikativen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder zu fördern – mit Freude, Kreativität und ganz viel Raum zum kreativen Ausprobieren.

Für die Umsetzung arbeiten wir mit regionalen Künstler*innen, die über die künstlerischen Techniken Zugang zu den individuellen Lebenswelten von Kindern erhalten, noch nicht Gehörtes abbilden und für andere sichtbar machen. Das gemeinsame Schaffen erzielt Begegnungen zwischen Kindern, Einblicke in ihre Realitäten und gegenseitiges Verständnis für die unterschiedlichen Lebenssituationen. Es werden Wissen um Kinderrechte, Demokratiekompetenzen (Formulieren und Akzeptieren von Meinungen und Ansichten) und ästhetisches Arbeiten gefördert, gleichzeitig wird das Sprachvermögen durch gemeinsame Reflexion geschult.

Die entstandenen Werke aller beteiligten Schulklassen werden der Koblenzer Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung im Haus Metternich (zentral in der Altstadt gelegen) präsentiert.

Mögliches Betätigungsfeld

Studierende des Moduls 6.3 können das Projekt während der Teilprojekte I–III in den Schulen begleiten und dort mitarbeiten, die Ausstellung im Haus Metternich konzipieren, diese aufbauen und haben die Möglichkeit eigene Formate für die Zeit der Ausstellung zu überlegen.

Teilprojekt I mit Grundschule in Ehrenbreitstein	• Technik/Material: Papier • Termin: 4.–6.11., je 8:00–13:00 Uhr
Teilprojekt II mit Grundschule in Metternich	• Technik/Material: Textil • Termin: 24.–26.11., je 8:00–13:00 Uhr
Teilprojekt III mit Schule für ganzheitliches Lernen in Asterstein	• Technik/Material: tbd • Termin: 3.–5.12., je 8:00–13:00 Uhr
Ausstellung Haus Metternich	• Aufbau: 19. 01.–28.01.2026 • Ausstellungsdauer: 29.01.– 09.02.2026 (29.01. Eröffnungsveranstaltung)



Markenbildchenweg 38, 56068 Koblenz

Tel.: 0261-16830

info@jukuwe.de